**Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2023**

**Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2022.**

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde werden genehmigt.

**Bericht des Gemeinderats**

**Übersicht**

Das vergangene Jahr brachte mit dem Krieg in der Ukraine und der in der Folge befürchteten Energiemangellage sowie der hohen Inflation viele neue Herausforderungen mit sich. In diesem anspruchsvollen und unsicheren Umfeld ist es nicht selbstverständlich, dass die Jahresrechnung 2022 deutlich besser abschliesst als ursprünglich budgetiert. Grund für das erfreuliche Rechnungsergebnis sind die rekordhohen Grundstückgewinnsteuern sowie die tiefere Rückstellung für den Finanzausgleich.

Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem Bruttoaufwand von 145,80 Mio. Franken und einem Bruttoertrag von 156,57 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 10,77 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2,73 Mio. Franken. Die wesentlichen Gründe für das um 13,50 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die wiederum signifikant höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 9,54 Mio. Franken) sowie die tiefere Rückstellung für den Finanzausgleich (- 3,54 Mio. Franken).

Die **Investitionen** im Verwaltungsvermögen liegen mit 5,08 Mio. Franken deutlich unter den budgetierten 14,14 Mio. Franken (- 9,06 Mio. Franken). Dank einer Selbstfinanzierung von 19,05 Mio. Franken konnten die getätigten Investitionen vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im Finanzvermögen wurden anstatt der budgetierten 1,70 Mio. Franken Ausgaben von 0,65 Mio. Franken getätigt (- 1,05 Mio. Franken).

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je 367,57 Mio. Franken aus. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich durch den Ertragsüberschuss auf 206,96 Mio. Franken. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nimmt um 14,00 Mio. Franken auf 34,45 Mio. Franken zu. Die Gemeinde steht per 31. Dezember 2022 nach wie vor schuldenfrei da.

**A. Erfolgsrechnung**

Die Jahresrechnung 2022 schliesst erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Berücksichtigt man die im Rechnungsjahr eingetretenen Herausforderungen (insbesondere den Ukraine-Krieg und dessen Folgen durch Flüchtlingsbewegungen und befürchteter Energieverknappung) ist dies nicht selbstverständlich. Das deutlich bessere Ergebnis ist vor allem auf nicht beeinflussbare Faktoren zurückzuführen. Namentlich waren dies im Rechnungsjahr die wiederum höheren Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern und die tiefere Rückstellung für den Finanzausgleich. Dank einer disziplinierten Haushaltführung schliessen – bis auf die Funktion Kultur, Sport und Freizeit – alle übrigen Funktionen besser ab als budgetiert.

Die Erfolgsrechnung weist für das Jahr 2022 einen Ertragsüberschuss von 10,77 Mio. Franken aus und übertrifft damit das Budget, das einen Aufwandüberschuss von 2,73 Mio. Franken vorsah, deutlich. Die wesentlichen Gründe für das um 13,50 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die wiederum signifikant höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 9,54 Mio. Franken) sowie die tiefere Rückstellung für den Finanzausgleich (- 3,54 Mio. Franken). Der Nettoertrag der Funktion allgemeine Gemeindesteuern beträgt 102,36 Mio. Franken und liegt mit 0,81 Mio. Franken bzw. 0,79 % minim unter dem budgetierten Wert von 103,17 Mio. Franken (Vorjahr: 105,10 Mio. Franken). Verschlechterungen gab es im Bereich der Passiven Steuerausscheidungen (- 1,20 Mio. Franken) sowie bei den Steuern Rechnungsjahr (- 0,82 Mio. Franken). Dafür sind die Erträge bei den Quellensteuern höher (+ 0,91 Mio. Franken) und die tatsächlichen Forderungsverluste tiefer (+ 0,25 Mio. Franken) ausgefallen. Bei den übrigen Positionen gab es lediglich kleinere Abweichungen, die gesamthaft zu einer leichten Verbesserung geführt haben (+ 0,05 Mio. Franken). Der etwas tiefere Nettoertrag bei den Gemeindesteuern und das deutlich höhere Kantonsmittel der relativen Steuerkraft (Fr. 3’996.– anstatt Fr. 3’700.–) führen im Gegenzug dazu, dass die provisorische Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich 2024 tiefer ausfällt. Sie beträgt anstatt der budgetierten 42,87 Mio. Franken nur noch 39,48 Mio. Franken, was eine Verbesserung von 3,39 Mio. Franken bedeutet. Die bestehende Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich 2023 konnte ebenfalls angepasst werden. Sie beträgt neu 42,51 Mio. Franken anstatt 42,66 Mio. Franken. Dies führt zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um 0,15 Mio. Franken.

Der Personalaufwand (- 0,20 Mio. Franken) und der Sach- und übrige Betriebsaufwand (- 0,99 Mio. Franken) fallen ebenfalls tiefer aus als budgetiert. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen, die in der jeweiligen Funktion verbucht werden, betragen gesamthaft 9,38 Mio. Franken. Investitionsprojekte, die sich noch nicht in Nutzung befinden, haben keinen Einfluss auf die Abschreibungen. Sie werden in der Bilanz als Anlagen im Bau geführt.

**B. Investitionsrechnung**

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 5,08 Mio. Franken. Im Budget waren 14,14 Mio. Franken vorgesehen. Die Abweichung von 9,06 Mio. Franken ist vor allem auf Verzögerungen bei laufenden Projekten und Verschiebungen ganzer Vorhaben zurückzuführen. Dank einer Selbstfinanzierung von 19,05 Mio. Franken konnten die Investitionsausgaben vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad von 375 %).

Im Finanzvermögen wurden, primär wegen fehlender personeller Ressourcen, Investitionen im Umfang von 0,65 Mio. Franken anstatt der budgetierten 1,70 Mio. Franken getätigt (- 1,05 Mio. Franken).

**C. Bilanz**

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 367,57 Mio. Franken aus. Das Finanzvermögen beträgt 177,69 Mio. Franken. Davon fallen 25,83 Mio. Franken auf die Konten flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen. Das Verwaltungsvermögen weist per 31. Dezember 2022 einen Stand von 189,88 Mio. Franken aus. Das Fremdkapital beträgt 143,25 Mio. Franken. Das gesamte Eigenkapital steigt auf 224,32 Mio. Franken. Davon macht das zweckfreie Eigenkapital (Konto Bilanzüberschuss) 206,96 Mio. Franken aus.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 14,00 Mio. Franken auf 34,45 Mio. Franken. Bei einem Stand von 14’744 Einwohnern per Ende Rechnungsjahr ergibt sich somit ein Nettovermögen von Fr. 2’336.– pro Einwohner (Vorjahr: Fr. 1’392.–). Die Gemeinde steht per 31. Dezember 2022 nach wie vor schuldenfrei da.

**D. Schlussbemerkungen**

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2022 konnten sämtliche finanzpolitischen Ziele, die sich der Gemeinderat anfangs Legislatur gesetzt hat, erreicht werden:

1. Erreichung einer angemessenen Selbstfinanzierung, um Investitionen finanzieren zu können;

2. keine Nettoverschuldung;

3. stabiler Steuerfuss;

4. mittelfristiger Haushaltsausgleich.

Das erfreuliche Rechnungsergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ohne die Mehrerträge der Grundstückgewinnsteuern und die Reduktion der Rückstellungen für den Finanzausgleich ein Aufwandüberschuss von 2,32 Mio. Franken resultieren würde. Da sich diese Positionen nicht direkt beeinflussen lassen, ist es für den Gemeinderat umso wichtiger, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln haushälterisch umzugehen.

**E. Empfehlung**

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, die Rechnung und die Sonderrechnungen 2022 gemäss dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

**Hinweis**

Für alle weiteren Einzelheiten wird auf die detaillierte Jahresrechnung 2022 inkl. Differenzbegründungen verwiesen. Sie ist auf der Website der Gemeinde Meilen ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) / Politik / Finanzielle Situation / Jahresrechnung 2022) abrufbar oder kann beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung Meilen (Telefon 044 925 92 60 oder per E-Mail [finanzen@meilen.ch](mailto:finanzen@meilen.ch)) bestellt werden.

Meilen, im Mai 2022

**Gemeinderat Meilen**

Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

**Anhang**

Charts

# Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

# Die RPK hat das Geschäft geprüft und an ihrer Sitzung vom 15. Mai 2023 behandelt.

Die RPK hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Meilen in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 21.03.2023 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten auf:



Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf **Fr. 206Ꞌ958Ꞌ393.88.**

Die RPK stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Meilen finanzrechtlich zulässig und rechnnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Meilen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.